

Antrag Nr.: A0208/21

Datum: 14.04.2021

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Elbradweg sicher für alle - Fußgänger besser schützen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. auf welche Weise auf dem innerstädtischen Elberadweg der Landeshauptstadt Dresden eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer eingeführt und durchgesetzt werden kann mit dem Ziel, die Zahl der durch unverhältnismäßiges Tempo verursachten Verkehrsunfälle zu senken. Die für Fahrräder einzuhaltende Höchstgeschwindigkeit soll dabei 15 km/h nicht übersteigen.
2. in wie weit die Geschwindigkeitsbegrenzung über Restriktionen durch bauliche Anlagen zur Geschwindigkeitsdämpfung und Verkehrsberuhigung für den Fahrradverkehr erreicht werden kann und an welchen geeigneten Stellen diese Anlagen eingerichtet werden können. Insbesondere sind nachgewiesene Unfallschwerpunkte zu berücksichtigen.

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	19.04.2021	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-		nicht öffentlich	beratend

Dienstleistungen)			
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Der Elberadweg ist eine der beliebtesten Radrouten der Landeshauptstadt Dresden. Die Zahl der Nutzer ist in den vergangenen Jahren ständig gestiegen. Damit ist aber auch die Zahl der Unfälle angewachsen. In letzter Zeit häufen sich Pressemeldungen über eine erhöhte Zahl von Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrern, die durch polizeiliche Statistiken gestützt werden. Gleichzeitig werden die Folgen der Zusammenstöße immer gravierender.

Eine der Hauptursachen liegt dabei im unverhältnismäßigen Tempo und rücksichtslosen Verhalten von Radfahrern. Das führt zu vermehrten Unfällen vor allem zwischen Radfahrern, inzwischen aber auch zu einer steigenden Zahl von Unfällen zwischen Fußgängern und Radfahrern. Fußgänger auf dem Elberadweg fühlen sich mehr und mehr durch rasende Radfahrer in ihrem Sicherheitsgefühl bedroht. Sie weichen darum zunehmend auf die anliegenden Wiesen aus, wie Trampelpfade parallel zum Elberadweg zeigen.

Die Polizeistatistiken weisen eindeutig bestimmte Stellen des Elberadwegs als Unfallschwerpunkte aus, wo sich die Unfälle der oben beschriebenen Art häufen.

Wolf Hagen Braun
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-